

Ratgeber Finanz

Spannendes von Newventuretec

Diese Beteiligungsgesellschaft verfolge ich seit bald 20 Jahren. Ueber alles gesehen war diese Aktie eine Enttäuschung. Während des Internet- und Börsenhype's hatte sich der Kurs fast verzehnfacht, um dann später bis auf gut einen Franken völlig zu implodieren. Seit mehreren Jahren bestand die Gesellschaft noch aus zwei Beteiligungen (Osiris Therapeutics und Myriad, beide in den USA an der Börse gehandelt), wobei Osiris rund 85 % des Wertes ausmachte. Erschwerend kam dazu, dass Osiris wegen Buchhaltungsfehler in massive Probleme kam und auch diese Aktie unten durch musste. Die Gesellschaft konnte sich aber wegen guten Produkten und dem unermüdlichen Einsatz des Schweizer Hauptaktionäres retten und erholen. Nun liegt ein Uebernahmeangebot der Medizinaltechnikfirma Smith & Nephew zu 19 USD pro Aktie vor. Das hat auch dem Aktienkurs von Newventuretec Schub gegeben und diese Aktie wird nun wieder um die 9 Franken gehandelt, nachdem sie vor 2 Jahren noch bei Fr. 2.- war. Wenn die Uebernahme zustande kommt, sollte der Wert der Aktie aber gegen Fr. 12.- gehen. Was dann mit der Gesellschaft passiert, werden wir sehen. Wahrscheinlich verschwindet dann eine weitere Beteiligungsgesellschaft von der Börse.

Was mit Alcon machen?

Die Aktionäre von Novartis haben in den letzten Tagen als Abtrennung Aktien der Augenheilmfirma Alcon erhalten, welche Novartis vor etlichen Jahren übernommen hatte. Der gehandelte Kurs hat viele etwas überrascht, ging man doch von 10 – 20 % tieferen Kursen aus. Nach der ersten Euphorie hat sich das Geschehen nun aber beruhigt. Was soll man nun machen? In der Vergangenheit konnte man beobachten, dass sich Abtrennungen oft besser entwickelten als in einem grossen Konzern eingebunden. Das dauert aber meist einige Zeit. Der Augenmarkt ist sicher interessant, die Bewertung nimmt aber schon einiges Positives vorweg. Zudem besteht das Problem, dass Kleinanleger nun eine sehr kleine Position haben, welche ich auf diesem Niveau noch nicht aufstocken würde. Wer keine Kleinposition möchte sollte verkaufen. Ansonsten könnte man bei grösseren Kursschwächen dazukaufen.

Stadler-Rail gut gestartet

Der Börsengang von Stadler ist geglückt. Persönlich hätte ich den Ausgabepreis noch höher erwartet. Möglicherweise haben die bestehenden Hauptaktionäre aber entschieden, den Ausgabepreis nicht zu überoptimieren, was grundsätzlich zu begrüssen ist. Stadler ist eine gut geführte und innovative Firma. Ein Schnäppchen ist aber auch diese Aktie nicht und der weitere Verlauf hängt stark vom weiteren Verlauf der Konjunktur ab.